

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306.

Sonntag, den 1. November.

1840.

Vom 24. bis 30. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. October.

Ein Knabe 18 Wochen, Hrn. Christian Gottlob Hoffmanns, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Burgstraße; starb an Krämpfen.

Ein Zwillingmädchen 3 Wochen, Johann Karl Kühns, Pferdebereiters Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Schwäche.

Ein Mann 40 Jahre, Franz Joseph Eitelhoff, Handarbeiter, welcher am 22. d. Monats unweit der heiligen Brücke im Elsterflusse todt gefunden worden ist; wohnhaft in der kleinen Fleischgasse.

Sonntags, den 25. October.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Dr. Johann Gottlob Hanschmanns, Lehrers an der zweiten Bürgerschule Tochter, in der langen Straße der Friedrichsstadt; starb an Lungenlähmung.

Montags, den 26. October.

Ein Mann 68½ Jahre, Christian Gottfried Römer, Versorger im Gedrungenhause; starb an Wassersucht.

Ein Mann 49 Jahre, Karl Friedrich August Franke, Handarbeiter, an der Pleiße; starb an Brustwassersucht.

Ein Zwillingmädchen 3 Wochen, Johann Karl Kühns, Pferdebereiters zweite Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb an Schwäche.

Dienstags, den 27. October.

Ein Mann 65 Jahre, Hr. Christoph Michael Zangenberg, Bürger und Gutsbesitzer am Hospitalplatze; st. an Leberkrankheit.

Eine Frau 27 Jahre, Hrn. Georg Ludwig Hartmanns, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Neumarkte; starb an Brustkrankheit.

Mittwochs, den 28. October.

Ein zu frühzeitig todtgeb. Mädchen, Hrn. Dr. Gustav Jahns, Lehrers der Mathematik Tochter, in der Frankfurter Str.

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Karl Hennig, Handarbeiter in den Thonbergs-Straßenhäusern; st. am Schlagflusse.

Donnerstags, den 29. October.

Eine Jungfer 24½ Jahre, Hrn. Wilhelm Alberts, Bürgers, Hutfabrikantens und Hausbesizers zu Dresden einzige Tochter, im Brühle; starb am Nervenfieber. Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.

Ein Knabe 2 Jahre, Hrn. Heinrich Gottfried Goldemanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Kupfergäßchen; starb an Zahnkrankheit.

Eine Frau 77 Jahre, Gottfried Riepprichs, Einwohners Witwe, im Jacobshospital; starb an Altersschwäche.

Ein Knabe 11 Monate, Gottfried Friedrich Paahs, Handarbeiters Sohn, vor dem Münzthore; starb am Schlagflusse.

Freitags, den 30. October.

Ein unehel. Knabe 14 Tage, in der Entbindungsschule; starb an Gehirnentzündung.

5 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 16.

Vom 24. bis 30. October sind geboren:

7 Knaben, 16 Mädchen, zusammen 23 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 1. Nov.: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten! Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter, musikalisches Quodlibet von Schulz.

An unser Leipzig.

So lang ein deutsches Herz in deutschen Männern, deutschen Frauen schlägt und fühlt, wird Schillers Genius zu Euch, Ihr deutschen Frauen, zu Euch, Ihr deutschen Männer, mit seinem heil'gen Zauber mächtig reden! Und Deutschlands Ende naht, wenn Deutschlands Dichtersfürst nicht mehr zu seinem Volke begeisternd sprechen mag! — Du treues, deutsches Volk wirst Deinen Schiller nie vergessen — denn solchen Undank kennt der Deutsche nicht! —

In Leipzig auch hat Schiller einst geliebt und gelebt, und „Freude, schöner Götterfunken“ ging aus unsern Auen hinaus in diese Welt für eine Ewigkeit. Und darum mag die Tochter aus Elysium an Schillers Wiegenfeste zum schönen Schillerfest uns führen!

Vorläufiges Programm

zur ersten Schillerfeier in Leipzig.

Montag den 9. November.

Am Vorabende von Schillers Geburtstage findet die Festfeier in den Sälen des Hotel de Pologne statt und besteht aus:

- 1) Jubelouverture von Carl Maria von Weber.
- 2) Festrede.
- 3) Hymnen von Julius Hammer, componirt von Schmidt.
- 4) Gedicht von Schiller, gesprochen von Mad. Dessoir.
- 5) Raum für zu erwartende Vorträge.

- 6) Lied von Schiller, als Quartett componirt von Forging.
7) Scene aus Don Carlos.
8) Schillers Lied an die Freude.

Abendtafel. Anfang um 6 Uhr Abends.

Dienstag den 10. November

an Schillers Geburtstage im Stadttheater

Prolog.

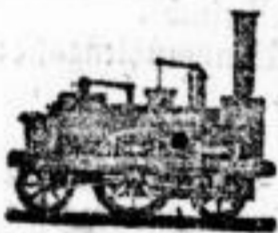
gedichtet von Carl Beck, gesprochen von Mad. Dessoir;
hierauf folgt die Vorstellung des ersten Werkes Schillers:
die Räuber.

Der Festcomité:

Robert Blum, Literat und Theater-Secretair. Philipp
Düringer, Regisseur des hies. Theaters. D. Vinne
Erdmann, D. und Professor. Robert Frieße, Buch-
händler. F. W. Götz, Oberzolinspector. Carl Löwe,
Messerschmied. D. Seeburg, Stadtrath.

Concert = Anzeige.

Montag den 2. Nov. wird Fräulein **Louise Schlegel**
im Saale des Gewandhauses unter gefälliger Leitung des
Herrn D. Mendelssohn-Bartholdy ihr Abschieds-Concert zu
geben die Ehre haben. Sie darf sich der gütigen Mitwir-
kung der Fräulein Sophie Schloß, des Herrn Ulrich
und des k. k. Hof-Opernsängers Herrn Fr. Wild erfreuen.
Billets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der
Herren Härtel, Hofmeister und Fr. Kistner zu haben.



Sonntagsfahrt

den 1. November nach Borsdorf und
Machern;

hin um 9, 2 und 4 Uhr,
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

Industrie-Ausstellung.

Die Ausstellung der zu gewinnenden Gegenstände (Bür-
gerschule Mittelgebäude parterre) wird heute Nachmittag
4 Uhr geschlossen, und deren Verloosung im Laufe der näch-
sten Woche vorbereitet.

Die Ziehung geschieht öffentlich und es erfolgt eine Ein-
ladung zur Theilnahme daran s. B. durch dieses Blatt.
Der Actien-Verkauf wird heute noch fortgesetzt.

Versteigerung. Von dem unter Nummer 26 des alten
Brandkatasters in Connewitz gelegenen Gute sollen
am 18. November 1840

Vormittags 10 Uhr im dasigen Gasthose einige dreißig Acker
in Connewitzer Flur gelegenes Feld in einzelnen Stücken, wie
solche zur Zeit beraint und im Flurbuche aufgeführt, so wie
eine in Dörscher Flur ungefähr 8 Acker enthaltende Wiese
unter den auf des Unterzeichneten Expedition und im Gast-
hose zu Connewitz aushängenden Bedingungen notariell ver-
steigert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Be-
merken eingeladen, daß von heute an beim Besizer des
Stammgutes die zu versteigernden Feldstücke in Augenschein
genommen werden können. Leipzig, den 12. Oct. 1840.
D. Bror, requirirter Notar.

Auction.

Den 23. November d. J. und folgende Tage Vormittags
9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr sollen verschiedene, zu
einem Nachlaß gehörige Gegenstände an Pretiosen, Wäsche,
Betten, Büchern, Musikalien und dergleichen im Marktsalle,
vom Neumarkte herein links 1 Treppe hoch, durch des Unter-
zeichneten, bei welchem auch gedruckte Verzeichnisse zu er-
halten, gegen baare Zahlung in pr. Cour. notariell versteigert
werden. Leipzig, den 30. October 1840.

Adv. Leuschler, req. Notar.

Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Schluß der Jahresgesellschaft pro 1840
am 2. November Abends.

Leipzig, im October 1840.

Julius Meißner, Haupt-Agent.

Bei Eröffnung der regelmäßigen Güterzüge zwischen hier
und Magdeburg beehre ich mich, mein unterm 1. October a. c.
auf hiesigem Plage errichtetes

Commissions = u. Expeditions = Geschäft,
in Verbindung des mir zugleich von der Wohlbl. Magde-
burg-Leipziger Eisenbahn-Directon übertragenen Transport-
Geschäfts, der auf genannter Bahn ankommenden und abge-
henden Güter Ihren geneigten Wohlwollen zu empfehlen.

Mein eifriges Bestreben, Sie jeder Zeit auf das Promp-
teste und den billigsten Efferten anderer Häuser gemäß
zu bedienen, wird durch vortheilhaft gelegene Localitäten im
Magdeburger Bahnhofe bestens unterstützt, und indem ich
Sie um recht häufige Zuwendung Ihrer werthen Befehle
bitte, werde ich Ihr mir zu schenkendes Vertrauen stets
rechtfertigen. Leipzig, den 1. November 1840.

J. F. Dehlschlager.

Englischen **Sauzwirn** im Ganzen und Einzelnen
möglichst billig und Dresdner Zwirn das Stück zu
16 Groschen empfiehlt J. C. Richter,
Gewölbe: Serbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Anzeige.

Neue Kieler Sprotten und neue holländ. Speckpöcklinge,
welche zart und fett sind, empfiehlt billigst
M. Sever, Markt Nr. 17/2.

Morgen erwarte ich die ersten **italienischen Ma-
ronen** mit Fuhr.

J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Straßburger Schachtelkase, delicat von Ge-
schmack, ist billig zu haben bei

J. A. Richter, Markt Nr. 14.

Verkauf. Kieler Sprotten und Speckpöcklinge verkauft
billigst

J. A. Richter, Markt Nr. 14.

Verkauf. In grössern Quantitäten sind angelangt:
fette Schweizer-Käse in Laiben von 50 bis 120 Pfund,
Kräuter- und Parmesan-Käse, neue Rhein-Bricken in Schock-
fässchen, marin. Aal, frisch fließender Caviar, Anchovis,
neue Malaga-Trauben-Rosinen, Lamperts-Nüsse, und em-
pfehle diese in bester Güte

P. A. Dallers, Zeitzer Strasse No. 5/812.

Die schönsten
holländ. u. Berliner Hyacinthen-Zwiebeln,
worunter extra feine Sorten, ferner Tuliponen, Tacet-
ten, Narzissen, Iris, Lilien, Kaiserkronen, Amarillis, Tu-
berrosen, gefüllte Schneeglöckchen u. verkauft zu den billig-
sten Preisen

J. G. E. Lehmann,
Petersstraße Nr. 14/112.

Außer unsern bereits bekannten und als treff-
lich bewährt befundenen
wasserdichten Einlege-Sohlen

erhielten wir auch eine sehr gute Sorte

Haar-Einlege-Sohlen,

die für schwindende Füße sehr wohlthätig sind.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte zur Aufwartung ein
Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, in der Tuch-
halle, Treppe D., im ersten Stock rechts - die zweite Thüre,

• Geübte Canevasstickerinnen können Beschäftigung im Hause erhalten: Brühl Nr. 18/322, 4 Treppen.

Logisgesuch. Ein Familientogis von 2 Stuben und einigen Kammern im Halle'schen oder Ranslädter Viertel wird zu Ostern 1844 gesucht. Adressen erbittet man sich Halle'sches Gäßchen Nr. 5/443 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn: Frankfurter Straße Nr. 57/995.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Kammer an eine einzelne Person: Nicolaisstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublierte Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht nach der Connewitzer Allee und über den Königsplatz nach der Promenade: Zeiger Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Schlafzimmer, eine Treppe und zwei Treppen, an ledige Herren, außer den beiden Hauptmessern: in der großen Fleischeraße Nr. 12/214.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Alkoven an einen oder zwei Herren: Dreßdner Straße Nr. 31 (Tannerts Haus), 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube, 2 Treppen hoch, die freundlichste Lage der Promenade, für einen ledigen Herrn. Das Nähere im Heilbrunnen in der Gaststube.

••• Zwei Schlafstellen für ledige Herren sind sogleich zu beziehen: Halle'sches Pförtchen Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Der Verein „Terpsichore“ morgen Montag 2. Kränzchen. Der Comité.

Die Sängerkfamilie Nizinger

heute Nachmittag von 2 Uhr an im kleinen Ruchengarten des Herrn Brückner, Abends im Speisesaale des Herrn Kupfer.

Heute Concert im Leipziger Waldschlößchen.

Funkenburg.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Hauswild.

Heute den 1. November
Concert im Saale

Schützenhauses.

Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute starkbesetzte Tanzmusik im Leipziger Waldschlößchen. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von Lopißsch.

• Heute Concert und Tanz im Peterschießgraben.

Heute Sonntag Concert und Tanz vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Schulze in Stötteritz.

Zur Kirmes in Schleußig

von Sonnabend den 31. Octbr., bis Mittwoch den 4. Nov., ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein G. Serber.

Zur

Kirmes in Detsch,

heute den 1. und morgen den 2. November, ladet seine verehrten Gäste ergebenst ein Wilhelm Kobl.

Sonntag den 1. Nov. ladet ergebenst ein zu Kirmesstuchen und Braten

G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Einladung.

Morgen den 2. Nov. ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Gräfe in Eutritzsch.

Einladung. Morgen den 2. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein G. Heinze in Möckern.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M. Innerhalb einiger Tage geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere auf der Hainstraße im Gasthause zum goldenen Hahn.

Ergebenste Anzeige und Einladung.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Leipziger Waldschlößchen käuflich übernommen habe. Mein ganzes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mir durch die Auswahl seiner Getränke und Speisen, durch exacte und schnelle Bedienung die Zufriedenheit aller mich Beehrenden zu erwerben, kurz alles aufzubieten, das Leipziger Waldschlößchen auf dem Glanz- und Höhepunct zu erhalten, der ihm durch geschmackvolle Bauart und durch den angenehmsten Weg, dessen sich Leipzig erfreut, angewiesen worden; und schmeichle mir um so mehr, mein Bestreben mit dem besten Erfolge gekrönt zu sehen, da ich dergleichen Etablissements mit Glück bereits schon vorgestanden und mir viele hochachtbare Gönner und Freunde erworben habe.

Hieran knüpfe ich zugleich die Bekanntmachung, daß, wie zeither, an allen Sonn- und Festtagen im neuen Salon vom Musikchore des Herrn Lopißsch Concert und im alten Saale Tanz stattfindet, und schliesse, die weitern ergebensten Einladungen mir vorbehaltend, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Carl Schneider.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Stötteritz.

Zur Feier meiner Kirmes, welche Montag den 2. November, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag stattfindet, lade ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Ich werde dabei mit warmen und kalten Speisen, guten Getränken und einer reichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Das Concert wird in einem dicht am Saale befindlichen Zimmer vom Chor des 2. Schützenbataillons täglich um 2 Uhr beginnen.

Carl Schulze.

Nothgedrungene Erklärung.

Um mich in den Augen eines verehrten Publicums zu rechtfertigen, sehe ich mich genöthigt, auf die im vorgestrigen Stücke dieses Blattes enthaltene, von Herrn Werthmann auf dem Thonberge gegen mich gerichtete Annonce Folgendes zu erklären.

Allerdings hatte ich im Laufe verwichenen Sommers die Concertmusik bei Herrn Werthmann übernommen und bin auch zu dieser Zeit meiner Verbindlichkeit pünktlichst nachgekommen. In verwichener Messe jedoch erklärte Herr W., daß ich den Winter über die Musik in seinem Locale wegen übernommener anderer Verbindlichkeit nicht fortsetzen könne und schlug ihm daher statt meines Chors ein anderes sehr achtbares Chor vor, das auch derselbe acceptirte, das daher schon mehrmals daselbst und im Laufe der Kirmes gespielt hat, und sich der Zufriedenheit des geehrten Publicums erfreute. Nachdem nun am verwichenen Sonntage und Montage wegen üblen Wetters und des dadurch erfolgten Mangels an Gästen nicht gespielt worden war und mithin die Musiker vergeblich hinausgegangen waren, ersuchte mich am Dienstage Herr W., ihm, falls die Mittwoche (die in seiner Annonce beregte) gutes Wetter sein würde, vom gedachten Chore 4. 5 bis 6 Mann zu der zu haltenden

Ballmusik Abends zu bestellen. Dieses that ich sofort und es wurde mir von diesem Chore zu Mittwoch Nachmittag jedoch aber auch wiederum abgesagt, da früher übernommene, aber unvorhergesehen eingetretene Verbindlichkeiten sie, dieser Zusage Folge zu leisten, hinderten. Obwohl ich mir nun aus Achtung für ein hochgeehrtes Publicum, von welchem mir so oft Beweise gütigen Wohlwollens zu Theil wurden, aus Rücksicht für Herrn W. alle mögliche Mühe gab, demselben andere Musiker zu verschaffen, so war mir es doch in der nur noch übrigen so kurzen Zeit und dem an diesem Tage stattfindenden Mangel der Musiker nicht möglich, und es wurde denn hierdurch das von Herrn W. für diesen Abend beabsichtigte Ballvergnügen zerstört. Dieß der wahre Hergang der Sache. Ob und inwiefern ich nun aber hier die Schuld tragen kann, überlasse ich lediglich dem Urtheile eines hochgeehrten Publicums, gegen das ich, da ich mich dessen bisheriger Zufriedenheit rühmen zu dürfen schmeichle, zu rechtfertigen für meine unerlässliche Pflicht hielt und dieses hiermit gethan zu haben wohl hoffen darf.

Julius Kopitzsch.

An M. K.

Beragens wartete ich auf Antwort. Erhalte ich keine?

Chorzettel vom 31. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (30. Abends 16 Uhr.) Hr. Reg.-Rath Körner, Hr. Kfm. Schäfer und Herr Buchdrucker Snitkopf, von hier, von Würzen und Dresden zurück. Hr. Pastor Gruhl, v. Bockchau, Hr. Oberlieut. v. Krau, v. Weissen, Fräul. von Seidowig, v. Sera, Hr. Gutsbesitzer v. Bertholz, v. Rigo, Dem. Steinmann, Hr. Adv. Ehrlich, Hr. Uhrmacher Schmidt u. Hr. Cassirer Schiffner, von Dresden, Hr. Secret. Lubowicki, v. Wien, Hr. Stad. v. Rix, von Jena, Hr. Stud. von und zur Wählen, v. Heidelberg, Hr. Geh.-Rath Pfeiffer, v. Merseburg, Hr. Maler Diosse, Carnelle u. Contier, v. Paris, unbest. Hr. Kfm. Ledesko u. Hr. Lieuten. Epager, v. Wien, im Hotel de Baviere und unbest. Hr. Zahnarzt Gutmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Popsdorf, Hr. Referend. v. Krau, Hr. Buchhalter Bramsche, Hr. Referend. Reinhard u. Hr. D. Pönsig, von Dresden, Hr. Assessor Seidenstücker, v. Porthelm, Hr. Bürgermeist. Westermann, v. Emmrich, Hr. Kfm. Westermann, v. Wesel, Hr. Dir. Weiße und Hr. Rittergutsbes. Deroumont, v. Düsseldorf, u. Hr. Courier Frey, v. Paris, unbest.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Hr. Hdlsm. Neiverheim, v. Jeknitz, in Nr. 738. Eine Esfasette von Desslich um 12 Uhr. Hr. Rentier Fieberbert, v. London, Hr. Kammerherr Freih. v. Plattenberg, v. Hennern, Hr. Gutsbes. Freih. v. Plattenberg, v. Wehrum, Hr. Kammerherr Freih. v. Bodelschwing-Plattenberg, v. Bodelschwing, u. Fr. v. Laske, v. Warschau, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Reg.-Dir. und Geh.-Rath Magdberg, v. Wiesbaden, Fr. Baroness le Fort, v. Doberan, und Hr. Müller, Rath, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere. Hr. Dir. Jände, v. Dresden, in Nr. 850. Auf dem Frankfurter Packwagen um 4 Uhr: Dem. Baumann, v. hier, v. Erfurt zurück. Die Hamburger reitende Post 15 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfl. Binn, Fettel, Korb, Wendrock, Bach, Böhme u. Haase, v. Chemnitz, Frankenberg u. Mittelbach, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (31. Vorm. 11 Uhr.) Frau v. Nostitz, Fräul. von Brandt, v. Dresden, in St. Rom. Hr. Lehrer Dresch, Hr. Commiss.-Rath Vorsche, v. Dresden, Hr. Kfm. Läger, von Berlin, Hr. Stud. v. Kämpfisch und v. Maulbeuge, von Sächswitz u. Deutschwitte, Hr. Reg.-Referend. v. Schuckmann, v. Merseburg, Hr. Kfm. v. Rath, von Köln, Hr. Commis Ingermann u. Hr. Schul-Direct. Heermann v. Dresden, Hr. Hdlsm. Esfesse, v. Inain, Hr. Stud. Solger und Hr. Commis Sachs, von Berlin, u. Hr. Hoeltrichhoff, Präsid. des Handelsgerichts, v. Köln, unbest. Hr. Apoth. Hesse, v. Dresden, im g. Horne. Hr. Lieuten. v. Alvensleben, v. Neustrelitz, u. Hr. D. v. Wählen, v. Dresden, im Hotel de Bav. Hr. Madrilay, a. England, Hr. Fabr. Grundmann, Hr. Cand. Richter u. Hr. Commis Müller, v. Dresden, Hr. Ruchhtr. Langac, v. Hain, Hr. Commiss.-Rath Pennig, v. Dresden, Hr. Quartiermstr. Leuschner, v. Wühlberg, v. Hr. Rittmstr. u. Rittersgutsbes. aus dem Winkel, v. Roigsch, unbest. Hr. Kaufm. Claudgen u. Mad. Ruppert, v. hier, v. Dresden zurück. Fr. Diaf. Feine von Kofwein, bei M. Fells.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr.

Referend. v. Brachwig, v. Berlin, u. Hr. Ober-Amtm. Steinbach, von Torgau, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Kfm. Matthes, von Hohenstein, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Gilpost um 7 Uhr: Hr. Stud. Bedekind, Zwecken u. Steube, v. Hof, Berlin und Haaburg, Hr. Kfm. Cohn, v. Steppach, Hr. Cand. Löwe v. Priesnitz, Hr. Commis Lehmann, v. Gelbach, Hr. Pharmaceut Hofmann, v. Aagsburg, Hr. Kfl. Gläser, Simon, Kunze, Kracht, Finkler u. Koch, v. Penzfeld, Plauen und Glaucha, unbest., Hr. Maler Baratta, von Camora, im Hotel de Baviere. Auf der Annaberger Post 18 Uhr: Hr. Kaufm. Ulrich, Richter, Sattlow, Hacker, Siegel v. Chemnitz u. Richenbach, unbest. Auf der Grimma'schen Journaliere um 9 Uhr: Hr. Oberlehrer Dietrich, v. Grimma, u. Fräul. v. Hedrich, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Simon, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Fräulcin v. Reichenbach, v. Altenburg, u. Hr. Fabr. Druß, v. Aachen, unbest. Hr. Banq. Oppenheim, v. Berlin, u. Hr. Hauptm. v. Anauth, von Halle unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Referend. Reichardt u. Mad. Stoll, v. Naumburg u. Dresden, unbest. Mad. Eisermann, v. hier, v. Naumburg zurück. Hr. Justiz-Räthin Quinque, v. Naumburg, im gold. Perzb.

Zeitzer Thor. Hr. Amtm. Raabe, v. Drenzig, im gr. Baume. Hr. Fabr. Nidel u. Kertscher, v. Meerane, unbest. Auf der Geract Journaliere 11 Uhr: Hr. Hdlsgereif. Hoffmann, v. Sera, Hr. Fabr. Polz* uher, Wagner u. Fialder, v. Schleiz und Sera, Hr. Kaufm. Bankel u. Schlunzig, v. Schleiz und Sera, Hr. Stud. Gebr. Laude, Hamberg u. Kriebitzsch, v. Halle, Hr. Schreibereibest. Fischer, v. Zitz, und Dem. Kober, v. Wildenborn, unbest., Hr. Stud. Hütter, v. hier, von Zeitz zurück.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Schmidt u. Hr. Cand. Merkel, v. Altenburg, Hr. Kaufm. Lent und Ruppert, v. Meerane, Hr. Commis Parras, v. Magdeburg, u. Dem. Dietrich, v. Merseburg, unbest., Hr. Revisor Caniz, v. hier, von Altenburg zurück, und Hr. Tischlermeister Keil, von Altenburg, im goldenen Ringe.

Dresdner Thor. Eine Esfasette von Eilenburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Det. Regen, v. Brimls, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost um 3 Uhr: Mad. Baurner, v. Paris, Hr. Hdlsgereif. Oppenheimer u. Hr. Kfm. Strauß, v. Frankfurt a. M., Hr. v. Berno-Klebenow, v. Berlin, Hr. Refend. v. Berno-Klebenow, v. Coblenz, und Hr. Hdlsm. Storch, v. Weiskersdorf, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Rittergutsbesitzer Weinholdt, von Deuzen, bei D. Winkler.

Hospitalthor. Auf der Baldheimer Journaliere: Hr. Rittergutsbes. v. Nostitz, v. Alsdorf, unbest., Hr. Füllkerf und Hr. Commis Demuth, v. Grimma, bei D. Pohl und bei Reg.-Rath Demuth.

Dresdner Thor. Hr. Graf v. Zech nebst Familie, v. Böhlin, u. Hr. Director Labounski, v. Wien, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von E. Polz.